

Presseinformation

03.08.2010

Honda führt bei der internationalen Sitzung des europäischen Jugendparlaments FCX Clarity vor

Honda arbeitet mit dem Europäischen Jugendparlament zusammen, um die 64. internationale Sitzung, die vom 30. Juli bis zum 8. August in Frankfurt in Deutschland stattfindet, zu unterstützen. Heute nahm ein Repräsentant von Honda Motor Europe an einer "Expertenanhörung" teil, bei der die Mitglieder des *Ausschusses für Transport und Tourismus (TRAN)* die Möglichkeit hatten, die Umwelttechnologie von Honda kennenzulernen und über das Thema nachhaltige Mobilität zu diskutieren.

Der Ausschuss für Transport und Tourismus hatte außerdem die einzigartige Gelegenheit, mit dem FCX Clarity, dem schadstofffreien Brennstoffzellen-Elektrofahrzeug von Honda, zu fahren. Der FCX Clarity stößt keinerlei CO₂ oder andere Schadstoffe aus. Die einzigen Abgase bestehen aus Wasserdampf. So konnten die Delegierten des Jugendparlaments dieses revolutionäre Auto im Einsatz erleben und dazu ermutigt werden, die Wasserstofftechnologie als potentielle persönliche Mobilitätslösung für die Zeit nach fossilen Brennstoffen zu betrachten.

Jane Gordon, zuständig für die European Public Affairs bei Honda Motor Europe, sagte am Rande der Vorstellung für den Transportausschuss für Transport und Tourismus: „Das heutige Event hat die vielen Herausforderungen hervorgehoben, die unserer Gesellschaft in Bezug auf nachhaltige Mobilität weltweit begegnen. Honda ist sehr daran interessiert, mit Organisationen wie dem Europäischen Jugendparlament zusammenzuarbeiten, um die aktive Rolle, die unsere Technologien bei der Lösung dieser Probleme spielen können, darzustellen.“

1/4

Presseinformation

Anmerkungen für die Redaktion

Über den FCX Clarity & Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge

Seit der Geburt des Automobils sind mehr als einhundert Jahre verstrichen. Bei der Suche nach besseren Möglichkeiten, Energie für den Transport zu erzeugen und sich zunutze zu machen, konzentriert sich Honda seit jeher auf das Design nachhaltiger Mobilität. Wir blicken den nächsten hundert Jahren entgegen und erforschen die Herausforderungen von neuen Treibstoffen und Triebwerken. Unser Ziel ist es, den Traum von persönlicher Mobilität auch für zukünftige Generationen aufrecht zu erhalten. Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge, die mit Wasserstoff betrieben werden und kein CO₂ oder andere Schadstoffe absondern, könnten die Lösung sein, um die Zukunft des Autos in unserer Gesellschaft zu sichern.

Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge haben statt einem Benzintank einen Wasserstofftank. In der Brennstoffzelle wird Wasserstoff mit Sauerstoff aus der Atmosphäre gemischt, wodurch Elektrizität erzeugt wird. Bei diesem Prozess werden weder CO₂ noch andere Schadstoffe abgegeben. Die einzigen Abgase bestehen aus Wasserdampf. Eine kompakte und effiziente Lithium-Ionen-Batterie speichert die Elektrizität, die durch das Bremsen und bei regenerativem Bremsen durch die Geschwindkeitsabnahme erzeugt wird und sonst verloren ginge. Die Batterie arbeitet mit dem Brennstoffzellenstack zusammen, um das Auto anzutreiben. Da das Auto durch einen Elektromotor (134 PS) angetrieben wird, ist die Beschleunigung leistungsfähig und gleichmäßig aber auch leise, da der Lärm und die Vibrationen eines Verbrennungsmotors wegfallen. Es ist die ultimative Lösung für eine saubere Mobilität der Zukunft.

In einem idealen Wasserstoffzyklus wird der Wasserstoff, der mit Hilfe von Solar, Wind, Hydroelektrik und anderen erneuerbaren Energiequellen durch Elektrolyse aus Wasser hergestellt wird, in den Brennstoffzellen benutzt, um

Presseinformation

Elektrizität zu erzeugen, die dann in Autos und für andere Energiebedürfnisse gebraucht werden kann. Das Wasser, das als Nebenprodukt aus diesem Prozess entsteht, kann dann in die Flüsse und Meere zurückkehren, bevor es durch Elektrolyse wieder in Wasserstoff umgewandelt wird. Durch die Umsetzung eines solchen erneuerbaren Wasser-zu-Wasser-Energiekreislaufes ist es vielleicht eines Tages möglich, wahrhaftig nachhaltige Energiereserven zu erschaffen, so dass unsere Gesellschaft ihre Abhängigkeit von nicht-erneuerbaren und auf Kohlenstoff basierenden Energiequellen verliert.

Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament (EYP - European Youth Parliament) ist ein einzigartiges Forum, das das Ziel hat, junge Menschen aktiv an der Entwicklung Europas teilhaben zu lassen. Jedes Jahr kommen tausende von Menschen aus über dreißig verschiedenen europäischen Ländern zusammen, um über globale Probleme zu diskutieren. Während die Delegierten ihre zwischenmenschlichen, analytischen und sprachlichen Fähigkeiten entwickeln, lernen sie auch die enorme kulturelle Vielseitigkeit von Europa kennen.

Heute ist das EYP eine der größten europäischen Plattformen für interkulturellen Austausch und für Debatten und Bildung.

Jedes Jahr finden in verschiedenen europäischen Städten drei internationale Sitzungen des Europäischen Jugendparlaments statt. Die 64. internationale Sitzung wird in Frankfurt am Main abgehalten. Es nehmen 250 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 aus 33 europäischen Ländern teil. Die jungen Delegierten werden ihre Ideen und Visionen über die Zukunft Europas austauschen und über die Grenzen hinaus Freundschaften schließen. Es werden aktuelle Themen aus der europäischen Politik und Entschließungsentwürfe besprochen,

Presseinformation

die dann entsprechend der Regeln des Europäischen Parlaments erörtert werden.

